

Zeitschrift: Die Berner Woche in Wort und Bild : ein Blatt für heimatliche Art und Kunst
Band: 23 (1933)
Heft: 3

Rubrik: Bilderschau der Berner Woche

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

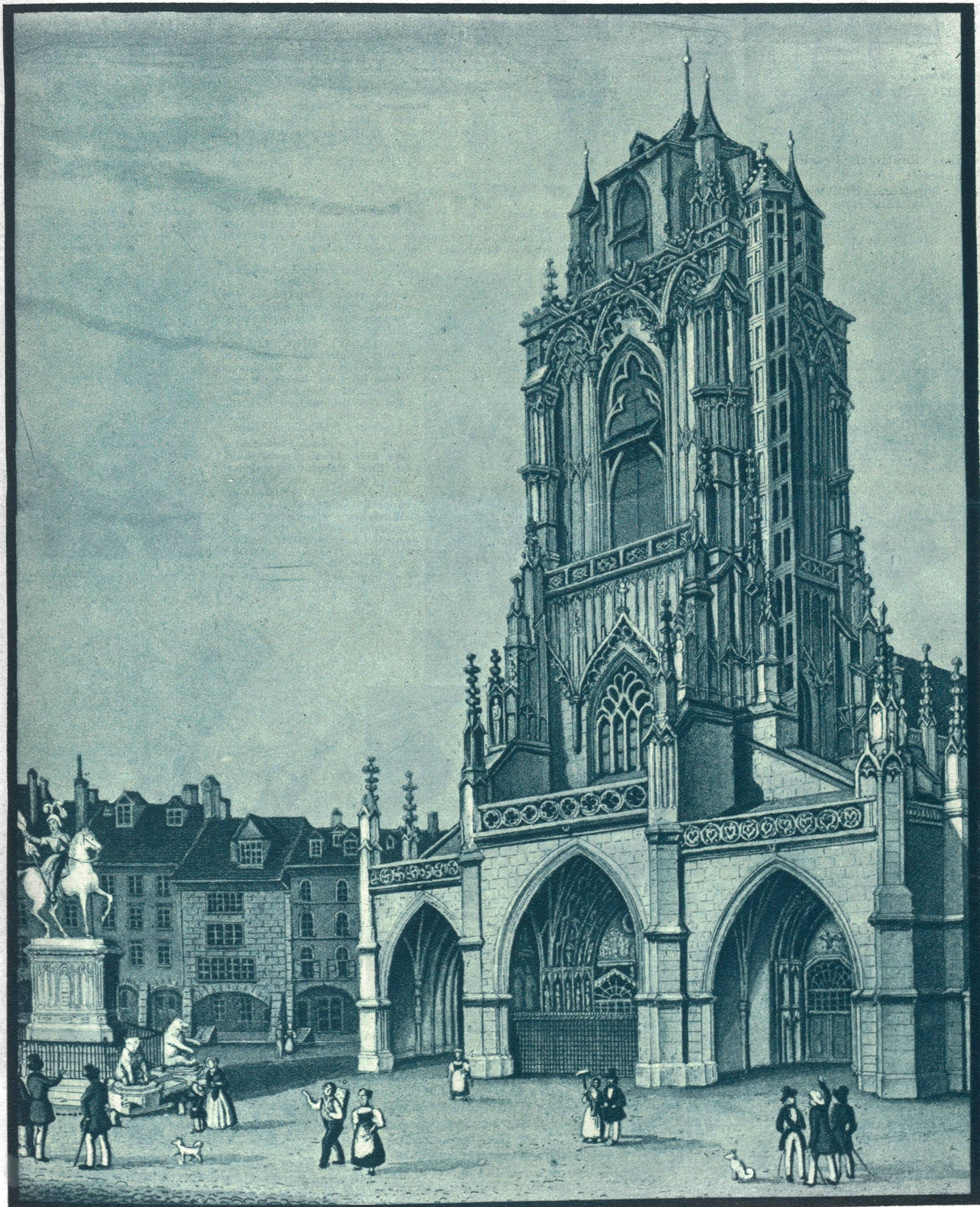
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bilder aus der Berner Woche



Ansicht des Berner Münsters etwa um 1855, nach einem alten Stich von R. Dikenmann, Zürich.



Amerikas künftiger Präsident, Franklin D. Roosevelt, arbeitet sich bereits fleißig in seine künftigen Funktionen ein, jedoch nicht im Weißen Haus in Washington, sondern in seinem Ersatz-Capitol, einem großen Blockhaus in Warm Springs im Staate Georgia.



Vom Schiffsjungen zum Lord. — Sir Walter Runciman, der nunmehrige reiche Reeder, wurde vom englischen König auf Neujaahr 1933 in den Peerstand erhoben. Der heute Fünfundachtzigjährige begann seine Laufbahn, indem er als Zwölfjähriger von zu Hause weglief und sich zur See begab, was natürlich nicht bedeutet, daß heute jeder Zwölfjährige durch die Flucht vom Elternhaus Lord werden könnte.



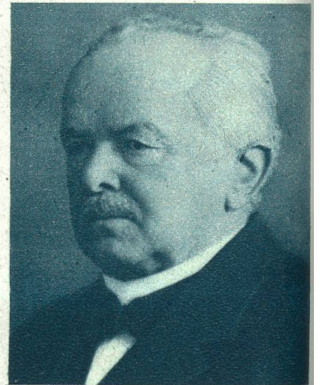
Der Ursprung von Chicago. Auf der Chicagoer Weltausstellung, die im Sommer 1933 eröffnet wird, ist das berühmte Fort Dearborn, der Ursprung der heutigen Industrie- und Handelsmetropole Chicago, bis in die kleinste Einzelheit genau nachgebildet. Im Jahre 1812 richteten die Indianer unter den Bewohnern dieses Forts ein Blutbad an. 17 Jahre später wurde in der Nähe des Forts Chicago gegründet.

Photo Keystone View Co.

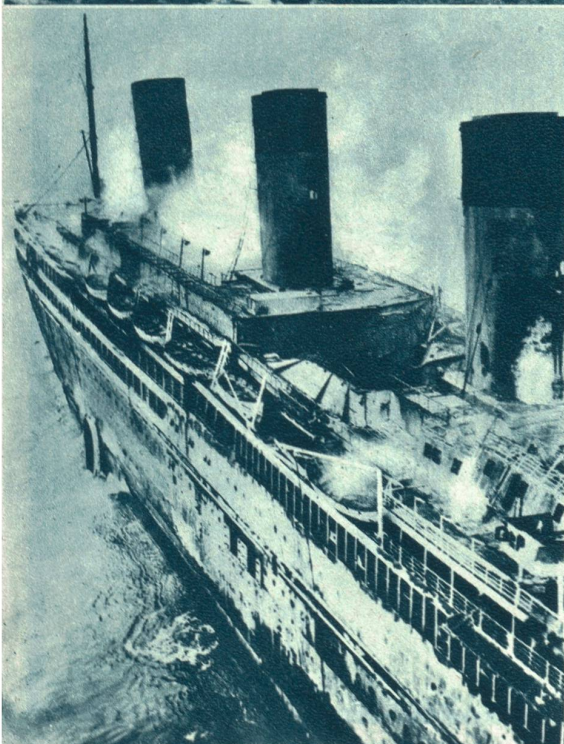


Links: Von den Bauernunruhen in Steiermark in den ersten Januartagen. Die Bauernschaft war durch hohe Steuern und Krankenkassen-Abzüge schon lange sehr bedrückt und rottete sich zu offenem Widerstand zusammen. Der Aufmarsch der Bauern in Vorau bei Graz, wobei sie versuchten, das Rathaus zu stürmen (im Bild rechts), das von Gendarmerie bewacht wird.

Rechts: Ein neuer Ehrendoktor der Eidg. Techn. Hochschule. Dr. Emil Blattner, Hauptlehrer am Technikum in Burdorf, wurde zum Ehrendoktor ernannt in Anerkennung seiner zahlreichen wissenschaftlichen und praktischen Arbeiten auf dem Gebiete der Elektrotechnik. Dr. Blattner hat u. a. seinerzeit die Elektrifikation der Burdorf-Thun-Bahn vorbereitet und geleitet und damit die erste elektrische Vollbahn der Welt gebaut.



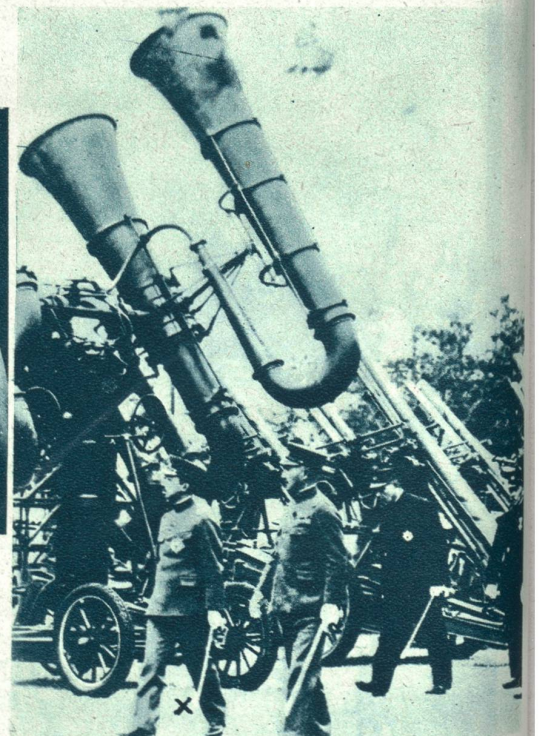
Photopress, Zürich.



Marschall Tschiangkaitschek, der den Oberbefehl über eine 300,000 Mann starke chinesische Armee gegen Japan übernommen haben soll.

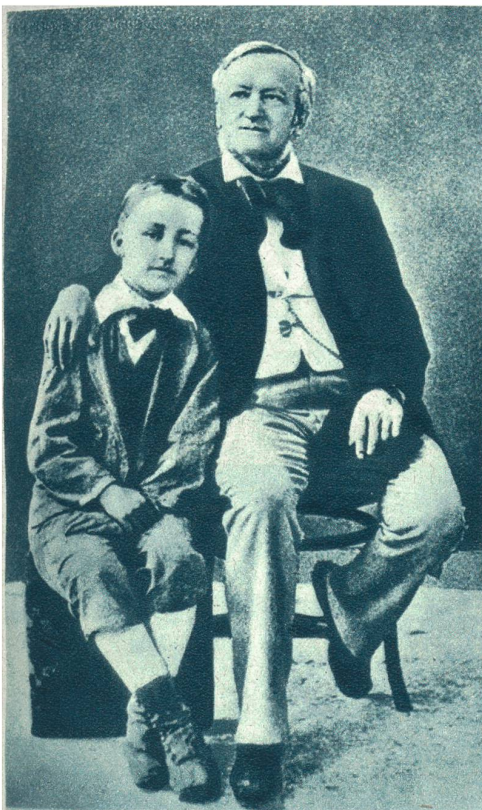
Photo Sennecke.

Links: Der französische Schnelldampfer »Atlantique« vom Flugzeug aus gesehen nach vollzogenem Rettungswerk.



Vom chinesisch-japanischen Konflikt. Riesige japanische Flieger-Abhör-Apparate und daneben Flieger-Abwehrgeschütze. Aufnahme anlässlich einer Inspektion, die der Kaiser von Japan (X) in Osaka abhielt.

Photo Wide World, Berlin.

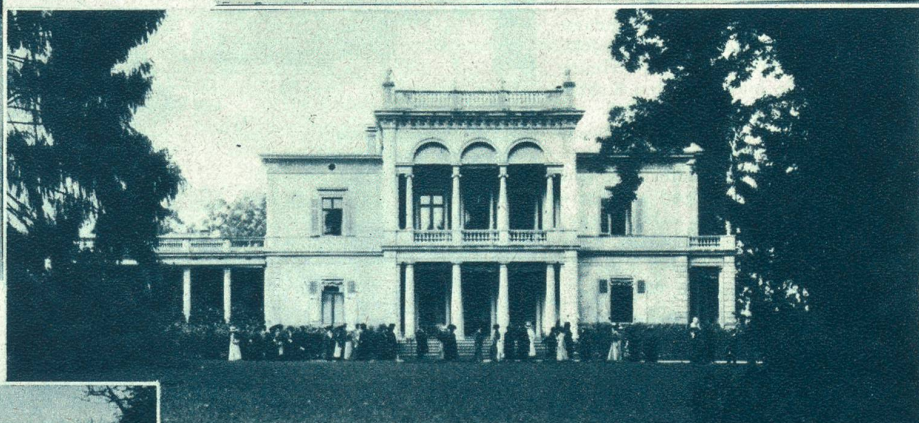
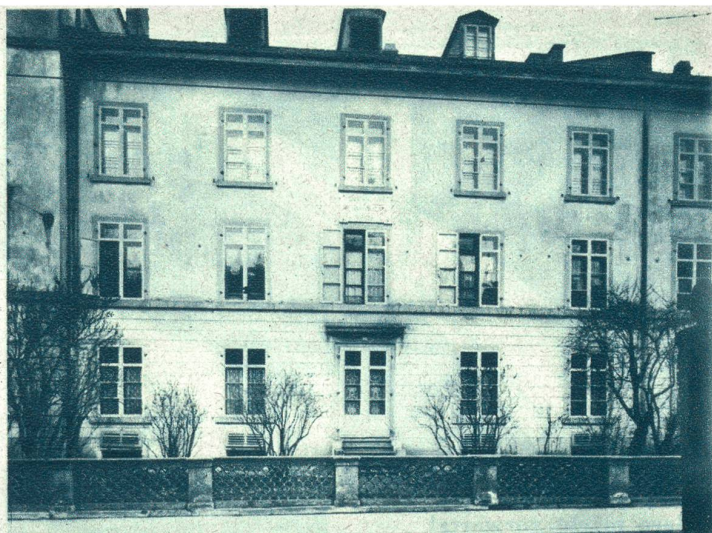


Richard Wagner und sein Sohn Siegfried
im Jahre 1880. Phot. W. Gallas, Zürich.

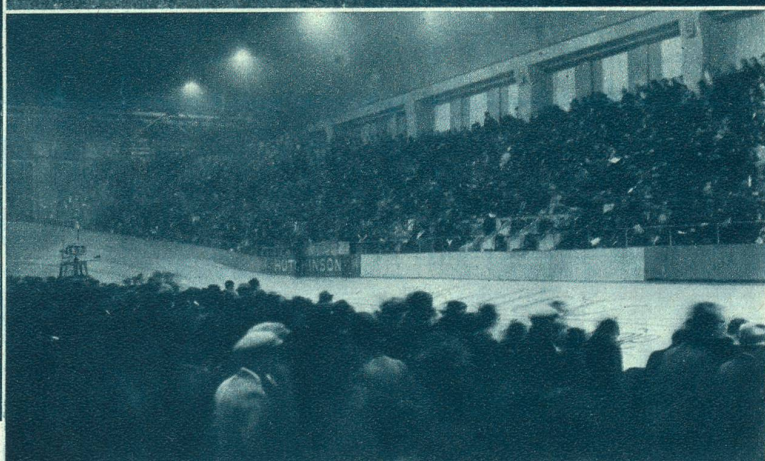
Richard- Wagner- Erinnerungen an Zürich.

Rechts: In der
Villa Rieter
(ehemals Villa
Wesendonk)
in Zürich 2,
Quartier Enge, ver-
kehrte Rich. Wagner
in den Jahren von
1857—1859, eine der
produktivsten Zei-
ten seines Lebens.
Photo W. Gallas,
Zürich.

Unten: In diesem
Hause (den sogen.
Escherhäusern) am
Zeltweg Nr. 13 in
Zürich 7 wohnte der
Komponist Richard
Wagner in den Jah-
ren von 1853 bis 1857.
Photo W. Gallas,
Zürich.



Zwei treue Freunde auf den Höhen des Jura.
Photo Leutenegger, Kriens.

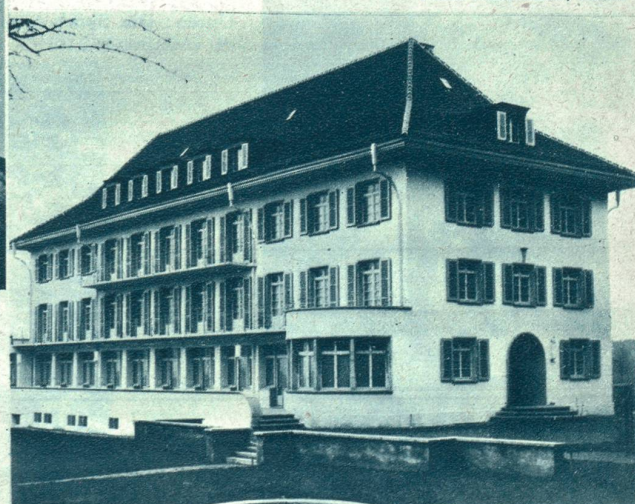


Die Basler Winterradrennbahn, auf der kürzlich eine der
größten Hallenradsportveranstaltungen zur Austragung kam.
Die bekanntesten Rennfahrer des In- und Auslandes betei-
ligten sich an der 600-Runden-Monstre-Américaine. Die Zu-
schauermenge wurde auf über 5000 Personen geschätzt.
Photo Diriwächter, Basel.



Eine neue landwirtschaftliche Schule ist im Riedholz bei Solothurn dem
Betrieb übergeben worden. Im Winter beherbergt sie die Kurse der land-
wirtschaftlichen Winterschule und im Sommer den Hauswirtschaftsunter-
richt für Bauerntöchter. Der Schule ist ein eigener Gutsbetrieb ange-
gliedert. Photopress, Zürich.

Rechts: Eine Heilstätte für alkoholranke Frauen in der Schweiz.
In Herzogenbuchsee ist kürzlich die erste schweizerische Heilstätte für
alkoholranke Frauen bedeutend vergrößert worden. Unser Bild zeigt das
neue Gebäude der Heilstätte. Photopress, Zürich.





Hauptviadukt der verlegten Eisenbahnlinie an der Lorrainehalde in Bern.
 Unser Photograph-Reporter hat in einem Moment hellseherischer Fähigkeiten dieses Bildchen aufgenommen, das genau der spätern Wirklichkeit entsprechen soll.
 Photo W. Schweizer, Bern.

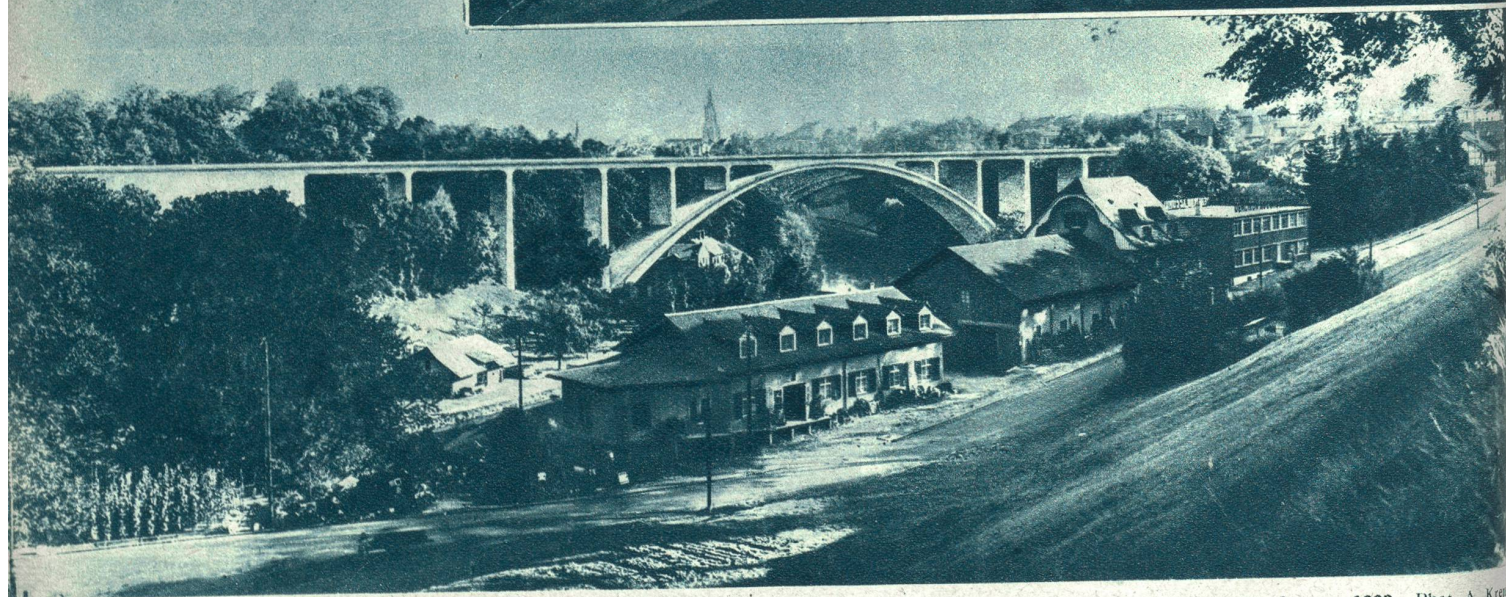
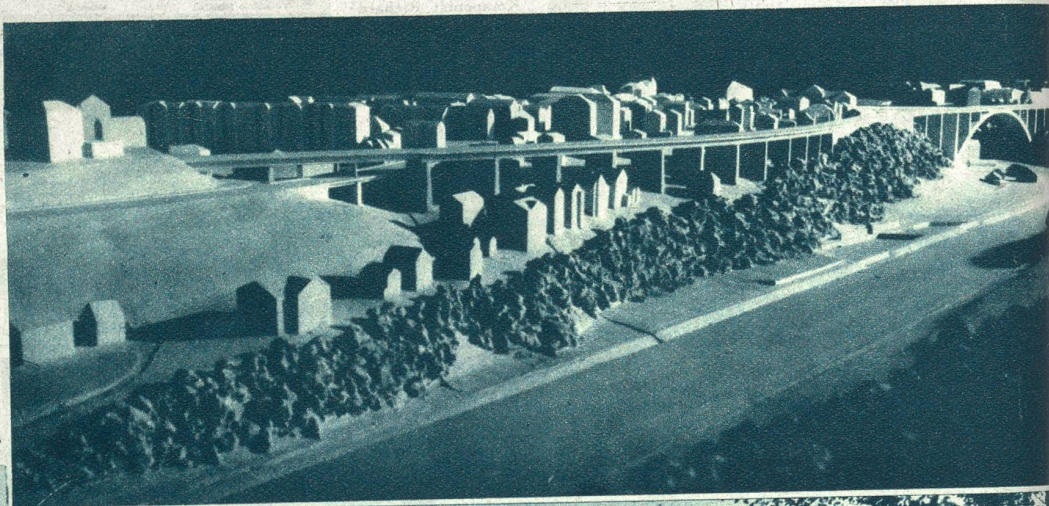
Bern macht vorwärts!

Seit Jahren macht Bern an einem neuen Bahnhof herum. Projekt nach Projekt wurde geschaffen und verworfen. Heute aber haben sich alle maßgebenden Kräfte für die Verlegung der Eisenbahnlinie an die Lorrainehalde ausgesprochen, eine Verlegung, die eine Reihe Kunstbauten bedingt, darunter eine Eisenbahnbrücke von 150 Meter Spannweite, während als Fortsetzung ein Balkenviadukt gewählt wurde.

Photos Schweizer, Bern.

Rechts: Die neue Linie im Modell.

Unten: Hauptansicht des Projekts.



Links: Zum 75. Geburtstag der beliebten Schriftstellerin Lisa Wenger, 23. Januar 1933. Phot. A. Krenn

Unten: Die Sport-Arena von Chicago, die einen Bauwert von über 8 Millionen Franken hat.
 Photo Atlantic

